

Medienmitteilung,

Sperrfrist: Do, 13.02.2014, 14 Uhr ((Termin des Spatenstichs))

Ökostrom für 4000 Haushalte

In Schwyz wird fleissig an der Energiewende gearbeitet: Im Energiezentrum Wintersried erfolgte der Spatenstich zu einer Erweiterungsanlage, welche die bisherige Leistung beinahe verdoppelt. Neu wird die Agro Energie Schwyz AG nebst CO₂-neutraler Fernwärme auch Ökostrom für 4000 Haushalte produzieren.

Ibach. — Die Stromversorgung soll schweizweit langfristig gesichert werden. Deshalb hat der Bundesrat die Energiestrategie 2050 verabschiedet, welche den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Reduktion fossiler Energie vorsieht. Mit der Folge, dass der Anteil an erneuerbaren Energien stark gesteigert werden muss.

Während in Bern noch über einzelne Massnahmen debattiert wird, arbeitet die Agro Energie Schwyz AG längst an der Energiewende. Bereits seit 2009 wird in der Region mit einer Holzschnitzelfeuerung und einer Biogasanlage CO₂-neutraler Ökostrom und Fernwärme produziert. "Die Agro Energie ist ein eigentliches Leuchtturmprojekt für die Energiezukunft des Kantons und der Schweiz", lobte Regierungsrat Othmar Reichmuth, dessen Departement auch die Energienutzung untersteht, am gestrigen Spatenstich. Als Bestätigung für ihre Arbeit wurde die Firma denn 2012 auch mit dem renommierten Schweizer Solarpreis für ihre Pionierleistungen ausgezeichnet.

Ökostrom für 4000 Haushalte

«Wir haben alle Möglichkeiten, damit der Talkessel Schwyz in Zukunft nicht mehr von arabischem Heizöl und russischem Erdgas abhängig sein muss – wir müssen sie nur nutzen», erklärt Geschäftsführer Baptist Reichmuth seine Vision. Gestern ist nun ein weiterer grosser Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit der Region gemacht worden. Auf dem Gelände des Energiezentrums Wintersried erfolgte der Spatenstich zu einem rund 18 Mio. teuren Erweiterungsbau, welcher die Leistung der Anlage beinahe verdoppeln soll. Damit kann einerseits die steigende Nachfrage nach Fernwärme gedeckt und die Versorgungssicherheit nochmals erhöht werden. Andererseits wird zusätzlich die Stromproduktion fürs öffentliche Netz angekurbelt. Zwar produziert die Agro Energie Schwyz AG bereits heute in einer Biogasanlage Ökostrom für 800 Haushaltungen. Mit der neuen Anlage kann man in Zukunft sogar insgesamt 4000 Haushalte mit nachhaltigem Ökostrom und 10'000 Haushalte mit CO₂-neutraler Fernwärme beliefern.

Energie aus regionalem Abfallholz

Im neuen Heizkessel mit einer Feuerungsleistung von 9.9 MW wird regionales Altholz verbrannt und mit Turbine und Generator Strom erzeugt. Die bei der Verbrennung frei werdende Abwärme wird ins Fernwärmenetz gespiesen und heizt so die Stuben der Region. In Zukunft will die Energieproduzentin die Wärmeproduktion immer auch mit der Stromproduktion kombinieren. "So kann das Potenzial des erneuerbaren Energieträgers Holz möglichst optimal ausgenutzt werden. Auf diese Effizienz legen wir grossen Wert", erklärt Reichmuth. Zudem stammt der Energieträger aus der Region. Um den Heizkessel zu betreiben wird auch in Zukunft regionales Altholz und Holzabfälle aus den Wäldern der Umgebung verwertet – Abfallmaterial, welches andersweitig nicht mehr verwendet werden kann.

Rauchgasreinigung so gross wie ein Einfamilienhaus

Um die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase zu reinigen, investiert die Agro Energie Schwyz AG auch bei diesem Bau in eine Reinigungsanlage neuester Technik, welche spezifisch für die Verbrennung von Altholz ausgerüstet ist. Die Schadstoffbelastung wird somit auf ein absolutes Minimum reduziert. Dass die Luftreinhaltung ein grosses Anliegen der Firma ist, zeigt sich nur schon in der Dimensionierung: Die Reinigungsanlage ist so gross wie ein Einfamilienhaus und wird mehr als die Hälfte der gesamten Halle einnehmen. Zudem ist auch eine Entschwadungsanlage für das ganze Energiezentrum geplant, welche die zur Zeit gut sichtbare Dampffahne am Kamin unterbindet. Die neue Anlage soll bereits in diesem November die Produktion aufnehmen – rechtzeitig auf die neue Heizperiode.

Weitere Unterlagen und Bilder:

www.agroenergieschwyz.ch/index.php/medien

Kontakt:

Agro Energie Schwyz AG, Baptist Reichmuth, 041 810 41 42, info@agroenergieschwyz.ch